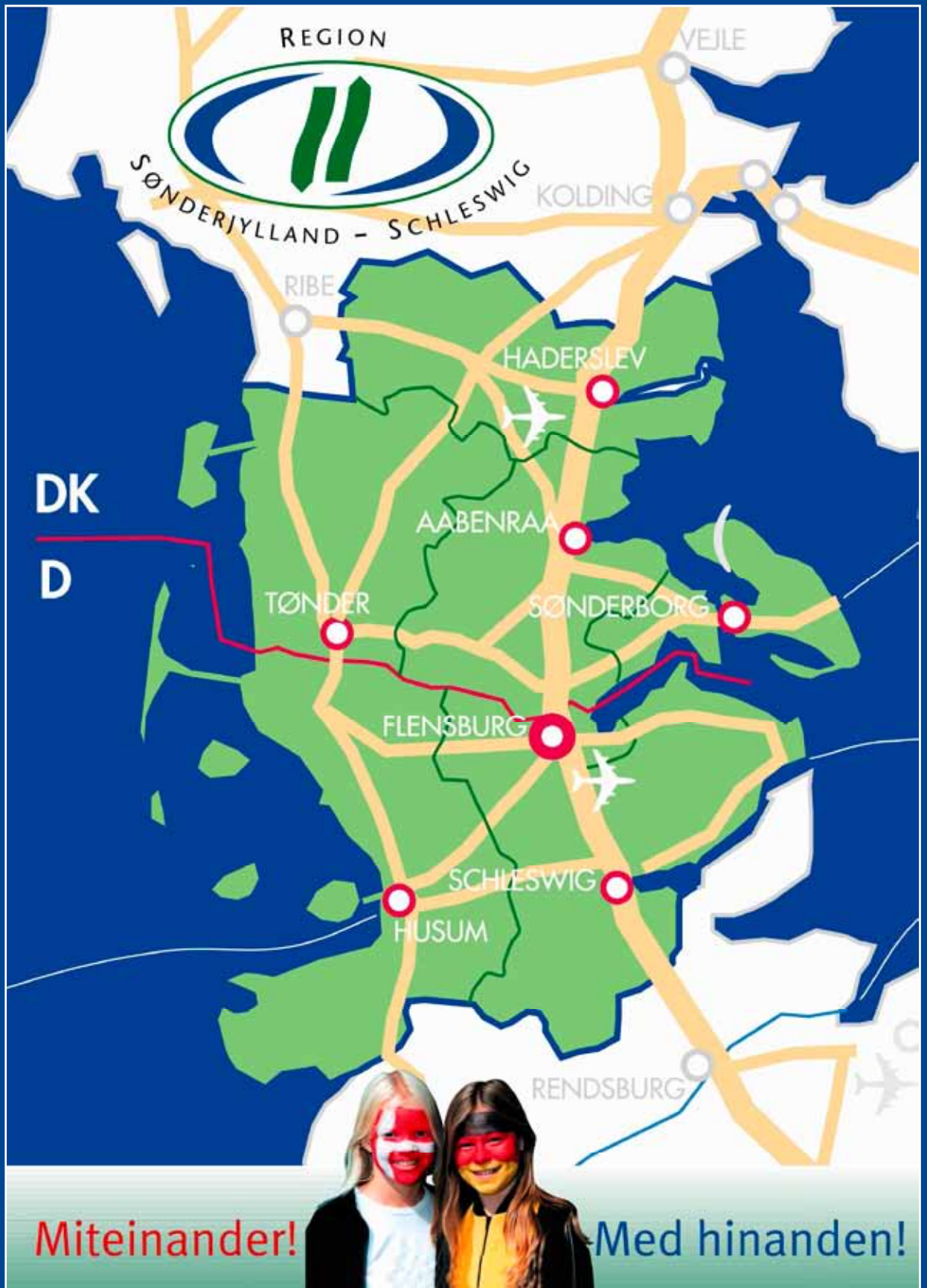


Region Sønderjylland - Schleswig Regionskontor & Infocenter Jahresbericht 2008



Miteinander!

Med hinanden!

Inhalt

1. Einleitung	3
1. Schwerpunkte und erreichte Ziele	3
2. Haushalt	4
3. Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	4
2. Regionalversammlung	5
1. Mitglieder	5
2. Sitzungen der Regionalversammlungen	6
3. Vorstand	7
4. Ausschüsse	8
1. Bildung und Entwicklung	8
2. Wirtschaft und Umwelt	9
3. Kultur, Kontakt und Zusammenarbeit	11
5. Kulturpool	12
1. New Star Contest	12
2. Orgelfestival Sønderjylland-Schleswig 2008	12
3. Grenzüberschreitende Kunstaussstellung Ida F. Ferdinand	12
4. Folk Baltica 2008	12
5. Deutsch-dänisches Kindertheaterfestival 2008	12
6. Projekt Wattenmeer – Fisch und Fischerei 2. Teil	13
6. Kulturbro-Kulturbrücke	13
1. Rethinkin the Maritime Museum	14
2. folkBALTICA gemeinnützige GmbH – Festival folkBALTICA 2009, 2010, 2011	14
3. Summer Jazz 2009	15
4. Center for Undervisningsmidler – Ungkunst.nu	15
5. Flensburg 08 – Jugendfußball in der dänisch-deutschen Grenzregionen fördern	15
7. Fachgruppen/Projektgruppe	15
1. Sprache und interkulturelle Verständigung	15
2. SpoReg	16
3. Jugendforum	16
4. Kultur	16
5. Gefahrenabwehr	17
6. Jugend und Sport	17
7. Arbeitsgruppe Krankengeld DK	17
8. Projektgruppe "Grenzenlos! Grænseløs!"	17
8. Regionskontor	18
1. Infocenter	18
2. Sprachenkampagne	20
3. Schulsporttag	23
4. Kulturpreis der Region Sønderjylland-Schleswig	24
5. Workshop „Perspektiven für den Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig“	25
Anhang	26
Personalübersicht	26 - 28

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
region@sjsl.regionsyddanmark.dk
www.region.de • www.region.dk •
www.pendlerinfo.org

1. Einleitung

Das Jahr 2008 stellte das Regionskontor und Infocenter vor eine Vielzahl von neuen Herausforderungen und Neuerungen. Peter Hansen löste zum 1. Januar 2008 Andrea Kunsemüller als Leiter des Regionskontors ab und Sylvia Witte konnte zum 1. Mai als neue Mitarbeiterin des Infocenters eingestellt werden.

Aufgrund eines Beschlusses des Vorstandes der Region Sønderjylland-Schleswig wird die Arbeit der Fachausschüsse unter der Regionalversammlung intensiver betreut, hierfür wurde Andrea Graw-Teebken als Teilzeitkraft ab 1. Juni eingestellt.

Das Interreg 4A-Projekt Kulturbro-Kulturbrücke musste vorbereitet und ausgearbeitet werden, und in diesem Zusammenhang wurde Anna Kindberg zum 1. Oktober als Projektmitarbeiterin eingestellt.

Das Regionskontor und Infocenter hatten sich viele Ziele für das Jahr 2008 gesteckt, die durch das Engagement der Mitarbeiter und der Kooperationsbereitschaft vieler Netzwerkpartner erreicht werden konnten.

1.1 Schwerpunkte und erreichte Ziele

Die Region Sønderjylland-Schleswig konnte seine gesteckten Ziele für das Jahr erreichen. Die Schwerpunktsetzung im Handlungsplan für 2008 war folgende:

Sprachenkampagne

Die Sprachenkampagne zur Förderung der deutschen Sprache in Dänemark und die Förderung der dänischen Sprache in Deutschland wurde mit verschiedenen Veranstaltungen, wie der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz und Jugendforum 2008 und der Durchführung des großen Projektes „Grenzenlos! Grænseløs!“ fortgeführt.

Infocenter und Sprache

Die erfolgreiche Arbeit des Infocenters wurde mit Beratungen von Einzelpersonen und Firmen, Netzwerkpflge, Veranstaltungen für Grenzpendler und Firmen fortgeführt.

Außerdem wurde ein Wörterbuch „Kleines Wörterbuch Deutsch-Dänisch“ und „Lille ordbog dansk-tysk“ mit einer Auflage von 10.000 Stück herausgegeben. Die Wörterbücher dienen als Hilfe für unterwegs und erleichtern den Einstieg in die dänische bzw. deutsche Sprache.

Stärkung der Ausschussarbeit

Die Ausschussarbeit ist eine der wichtigen Grundpfeiler der Arbeit der Region Sønderjylland – Schleswig. Dabei kommt der engen Verbindung zu Interreg eine besondere Bedeutung zu.

Die Ausschüsse, die ihre Aufgabenstellung in Anlehnung an die Handlungsfelder von Interreg definiert haben, sollen Empfehlungen für Interreg erarbeiten. Dies wurde 2008 konkretisiert.

Darüber hinaus wurde darauf hingearbeitet, über die gegenseitige Information zu bestimmten Themenbereichen und Gegebenheiten in der Region Sønderjylland – Schleswig zu konkreten Handlungen und zu konkreten Ergebnissen zu kommen.

Das Regionskontor Sønderjylland – Schleswig ist das Sekretariat für die Ausschüsse und arbeitet den Ausschüssen zu. Diese Arbeit konnte insbesondere durch die Einstellung einer Ausschussbetreuerin gestärkt werden.

Einrichtung von Kulturbro-Kulturbrücke

Das erste Halbjahr 2008 wurde für den Projektantrag genutzt, der sehr viel Zeit und Arbeit erforderte. Kulturbro-Kulturbrücke wurde zum 1. Juli 2008 genehmigt und somit wurde die zweite

Jahreshälfte zur Bekanntmachung des Projektes und der Beratung potentieller Projektantragsteller genutzt. So konnten auch bereits einige Projekte im Herbst 2008 genehmigt werden. Für Kulturbro-Kulturbrücke wurde eine ganze Stelle eingerichtet statt wie im People to People-Projekt eine halbe Stelle.

Erarbeitung von neuen Projekten mit alten und neuen Partnern

Die neuen Partner auf der dänischen Seite, die vier Kommunen Sønderborg, Haderslev, Aabenraa und Tønder sowie die Region Syddanmark stellte die deutsch-dänische Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland – Schleswig auf eine neue Grundlage. Gemeinsam mit den neuen Partnern wurden Ideen für Projekte auf deutscher und auf dänischer Seite initiiert und entwickelt. Das galt sowohl für Interreg-Projekte, wie z.B. Kulturbro-Kulturbrücke, und für andere Projekte, die von Interesse für beide Seiten sind. Das Regionskontor nahm in diesen Entwicklungsprozessen eine aktive Rolle ein und stellte sein Wissen und Netzwerk zur Verfügung, um die Projekte zu formulieren und um neue Partner zu finden. Konkret wurde am Projekt Pontifex gearbeitet, welches Mobilitätsbarrieren durch den Einsatz von Juristen im Regionskontor abbauen soll. Dieses Vorhaben wird derzeit im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Region Syddanmark und dem Land Schleswig-Holstein beraten. Weiterhin bereitet das Regionskontor in Kooperation mit der Region Syddanmark das Konzept eines Regionsportals vor, das eine Bündelung verschiedenster Internetauftritte aus der Region für die Region beinhaltet.

1.2 Haushalt

Auf der Sitzung der Regionalversammlung am 8.10.2007 wurde in Sønderborg folgender Haushalt für das Jahr 2008 beschlossen:

Region Sønderjylland - Schleswig	Haushalt 2008	
	EURO*	DKK
Gesamt Regionskontor	475.862	3.535.656
Gesamt Infocenter Grenze	47.443	352.500
Gesamt People to People	88.156	655.000
Gesamt Region Sønderjylland - Schleswig **	611.461	4.543.156

*Kurs 7,43 gerundet

** Euro-Summe auf Kronen Basis

1.3 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurden rund 77 Pressemitteilungen vom Regionskontor und Infocenter verschickt. Diese informierten über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig und gaben Hinweise auf Vorträge. Es wurden sowohl Vorträge über das Regionskontor und Infocenter selbst, zum Thema Grenzpendeln als auch zum Thema Sprachenkampagne gehalten. Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor und Infocenter tauchten rund 334 Mal in der Presse und anderen Publikationen auf.

Generell kann sich die Region Sønderjylland-Schleswig nicht über fehlende Resonanz in den Medien beschweren. Sie kommt sogar, will man es mit anderen Institutionen vergleichen, außerordentlich gut dabei weg.

Die Homepage der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de und www.region.dk wurde 2008 außerordentlich gut angenommen. Aufgrund eines neuen EDV-Systems zur statistischen Auswertung der Internetseiten liegen leider jedoch nur Daten seit dem 24. August vor. Im Zeitraum 24. August bis 31. Dezember besuchten rund 6.200 Bürgerinnen und Bürger die Seiten www.region.de und www.region.dk.

Auch die Homepage des Infocenters, www.pendlerinfo.org, konnte im gleichen Zeitraum viele Besucher verzeichnen. Rund 8.500 Personen besuchten die Homepage, um sich über Themen, die das Grenzpendeln und allen damit verbundenen Themen wie Steuern, Rente usw. betreffen, zu informieren.

2. Regionalversammlung

2.1 Mitglieder der Regionalversammlung

Karsten Uno Petersen, Wachstumsforum, Region Syddanmark
Jens Andresen, Vorsitzender, Mitglied des Regionsrates der Region Syddanmark
Hans Peter Geil, Bürgermeister, Haderslev Kommune
Tove Larsen, Bürgermeisterin, Aabenraa Kommune
Vagn Therkel Pedersen, Bürgermeister, Tønder Kommune
Jan Prokopek Jensen, Bürgermeister, Sønderborg Kommune
Kim Anker Hansen, Personalleiter, HTS-A Arbeitgeber und Wirtschaftsorg. (bis Mai 2008)
Carsten Piepgras, Arbejdsgeber- og Erhvervsorganisation (ab Mai 2008)
Thorkild Jacobsen, Abteilungsvors. Dän. EI-Gewerkschaft LO
Prorektor Bjarne Graabech Sørensen, Leitungssekretariat Syddansk Universitet, Kolding
Stephan Kleinschmidt, Vors. Kulturausschuss Sønderborg Kommune
Hinrich C. Jürgensen, Hauptvorsitzender BDN (Bund Deutscher Nordschleswiger), deutsche Minderheit
Elisabeth Vestergaard, Institutsleiterin Grenzelforschungsinstitut, Beobachter
Klaus Tscheuschner, stellvertretender Vorsitzender, Oberbürgermeister, Stadt Flensburg
Manfred Kühl, SSW, Stadt Flensburg (bis Mai 2008)
Dr. Christian Dewanger, Stadtpräsident, Stadt Flensburg (ab Mai 2008)
Helmut Wree, Kreispräsident, Kreis Nordfriesland (bis Mai 2008)
Albert Pahl, Kreispräsident, Kreis Nordfriesland (ab Mai 2008)
Dieter Harrsen, Landrat, Kreis Nordfriesland
Johannes Petersen, Kreispräsident, Kreis Schleswig-Flensburg (bis Mai 2008)
Eckhard Schröder, Kreispräsident, Kreis Schleswig-Flensburg (ab Mai 2008)
Bogislav-Tessen von Gerlach, Landrat, Kreis Schleswig-Flensburg
Helmut Hartmann, DGB-Region S-H-Nord
Dirk Nicolaisen, IHK Flensburg
Prof. Dr. Heiner Dunckel, Rektor Universität Flensburg
Dr. Wolfgang Buschmann, Bürgermeister, Gemeinde Harrislee (bis Mai 2008)
Wilfried Bockholt, Bürgermeister, Stadt Niebüll (ab Mai 2008)
Anke Spoorendonk, Fraktionsvors. SSW-Landtagsfraktion, dänische Minderheit

Beobachter:

Karen Margrethe Pedersen, Kommiss. Direktorin Grenzregionsforschungsinstitut

Mitglied des Folketings (N.N.)

Dr. Eberhard Schmidt- Elsaeßer, Staatssekretär, Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Susanne Herold, MdL, Schleswig-Holsteinischer Landtag

2.2 Sitzungen der Regionalversammlung

2008 wurden zwei Sitzungen ausgerichtet. Die erste fand am 16.04.2008 in Flensburg und die zweite fand am 05.11.2008 in Tønder statt.

Der Vorstand der Regionalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

- Jens Andresen, DK, Region Syddanmark, Vorsitzender
- Oberbürgermeister Klaus Tscheuschner, D, Stadt Flensburg
- Landrat Dieter Harrsen, D, Kreis Nordfriesland
- Bürgermeister Jan Prokopek Jensen, DK, Sønderborg Kommune

Die erste Sitzung der Regionalversammlung wurde durch einen Sachstandsbericht der Weltklimasituation und deren Auswirkungen und Chancen für die Region Sønderjylland-Schleswig, durch Ingrid Nestle von der Universität Flensburg, mit anschließender Diskussion eingeleitet. Es folgten ein Sachstandsbericht zur Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark durch den Chef der Staatskanzlei, Heinz Maurus. In der anschließenden Diskussion erläuterten die Mitglieder der Regionalversammlung ihre Sicht auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hier in der Region kontra Vejle-Kiel. Hierbei wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit Vejle-Kiel nicht in Konflikt steht zur Arbeit der Region Sønderjylland-Schleswig.

Weiterhin präsentierte Claus Schmidt, Entwicklungschef des Entwicklungsrates Sønderjylland (URS), den Bericht: „Jütlands Korridor – das Tor nach Europa“ und dessen Wichtigkeit für die dänische Wirtschaft. Außerdem informierte er über die momentane Arbeit an einer deutsch-dänischen Regierungsvereinbarung im Bereich Infrastruktur und ging dabei auf den Gütertransport und Personenverkehr, der besonders an der Westküste sehr stark sei und Grenzpendeln ein. Ebenfalls in diesem Zusammenhang besprochen wurde die gemeinsame Resolution zur Infrastruktur der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg.

Weitere Themen der Sitzung waren u.a. die Berichte aus den drei Ausschüssen, sowie der Rechenschaftsbericht der Region für das vergangene Jahr.

Die zweite Sitzung der Regionalversammlung am 5. November im Bjerremark Kursuscenter befasste sich u.a. mit der kommenden Evaluierung der Region Sønderjylland-Schleswig, die laut Vereinbarungstext alle 5 Jahre stattfinden soll, und somit 2009 durchgeführt werden wird. Außerdem wurde eine Umstrukturierung des Vorstandes, die Änderungen in den Geschäftsordnungen herbeiführen wird, erläutert. Christian Panbo stellte das projekt "Klimafreundliche Region: Die gemeinsame Klimastrategie für die Region Sønderjylland-Schleswig" vor und es folgte eine Diskussion.

Weitere Themen auf der Sitzung waren:

- Berichte aus den Ausschüssen
- Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertretungen
- Genehmigung des Haushaltes 2009

- Präsentation und Genehmigung des Handlungsplanes 2009 für die Region Sønderjylland-Schleswig
- Genehmigung einer Resolution zur Infrastruktur
- Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder der Regionalversammlung

3. Vorstandssitzungen

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jens Andresen, DK, Vorsitzender
- Oberbürgermeister Klaus Tscheuschner, Flensburg, D, stellv. Vorsitzender
- Landrat Dieter Harrsen, Kreis Nordfriesland, D
- Borgmester Jan Prokopek Jensen, Sønderborg, DK

Der Vorstand tagte 2008 vier Mal: 28.02.08, 02.02.08, 11.09.08 und 04.12.08. Er befasste sich etwa mit der Idee von Jørgen Mads Clausen, einen grenzüberschreitenden Braintrust, „Denk die Region“, einzurichten, dem Schulsporttag, Interreg 4A, Kulturbro-Kulturbrücke, dem Thema Infrastruktur, der Sprachenkampagne, einer gemeinsamen Fahrt zum Øresund (s.u), der Strategie der Region Sønderjylland-Schleswig, der Analyse „Mehrwert der Minderheiten“, dem Thema Klima, Problemen mit deutschen Parkscheiben in Dänemark und umgekehrt, Änderungen im Vereinbarungstext und den Geschäftsordnungen, der Kooperationsvereinbarung zwischen Region Syddanmark und der Landesregierung Schleswig-Holstein und der Evaluierung 2009.

Besuch in der Øresundsregion

Der Besuch von Repräsentanten des Vorstandes, der Partnerverwaltungen, der Verwaltungsgruppe und des Regionskontors in der Øresundsregion fand vom 22.-23.09.08 statt und beinhaltete Besuche beim Øresundskomitee, bei Øresund Direkt in Malmø, SkatØresund sowie des Folketings.

Beim Besuch des **Øresundskomiteén** fasste der stellvertretende Leiter Torben Åberg zusammen, worin die wichtigsten Aufgaben des Øresundskomitees in diesen Jahren bestehen:

- Lobbyarbeit gegenüber der dänischen, schwedischen und langfristig auch der deutschen Regierung
- ein Treffpunkt / eine Anlaufstelle für Politiker, Regionen und Kommunen zu sein

Er berichtete über die fünf Stärken der Øresundsregion:

- Life Science
- Food Industries
- Environment technology
- Logistics
- IT

Im Anschluss präsentierten Lars Witt und Laila Persson die Arbeit von **Øresund Direkt**.

Øresund Direkt ist lokal angesiedelt an zwei Adressen in Kopenhagen bzw. Malmö, aber mit einer engen Zusammenarbeit. Øresund Direkts übergeordnete Aufgabe ist es, die Bürger/innen in der Grenzregion über die Verhältnisse auf der jeweils anderen Seite des Sunds zu informieren. Der größte Teil der Informationen wird über die Homepage oresunddirekt.com vermittelt, aber es gibt auch die Möglichkeit des persönlichen, direkten Kontakts.

Beim Besuch von **Malmö Stad** machte Christer Persson eine Rückschau über den Prozess bis hin zur Øresundbrücke und die Herausforderungen der Øresundsregion jetzt und in Zukunft.

Am nächsten Tag besuchte man **SkatØresund**. Das Kontor wurde im Januar 2004 gegründet und besteht aus einem Büro in Helsingør und einem in Kopenhagen. Es gibt 23 Mitarbeiter und deren Hauptaufgabe besteht darin, Grenzpendler, die in Schweden wohnen und in Dänemark arbeiten, zu beraten.

Beim Besuch des ehemaligen Ministers Hans Christian Schmidt im **Folketing**, wurde insbesondere Wert darauf gelegt, die Bedingungen für Grenzpendler mit Arbeit in Dänemark zu verbessern. Unter anderem wurde diskutiert, wie die Region Sønderjylland-Schleswig mit der Øresundsregion hinsichtlich der Steuerberatung und besondere steuerliche Regelungen gleichgestellt werden kann. Es wurde vereinbart, dass das Regionskontor eine Liste mit den Problemfeldern erstellt und dass nachfassende Treffen mit den zuständigen Ministern / Sprechern der Parteien des Folketings stattfinden sollen.

4. Ausschüsse

4.1 Bildung und Entwicklung

Der Ausschuss für Bildung und Entwicklung tagte 2008 vier Mal: am 26.2.08 (2 abwesend) im Rathaus in Flensburg, am 7.4.08 (1 abwesend) im Regionskontor in Padborg, am 16.9.08 (1 abwesend) bei Artefact in Glücksburg zusammen mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt und am 3.12.08 (2 abwesend) im Enstedværket in Aabenraa.

Vorsitzender: Jørn Lehmann Petersen, DK.

Stellv. Vorsitzender: Peter Dietrich Henningensen, D (bis Mai 2008) / Ulrich Brüggemeier, D. (seit November 2008)

In erster Linie hat sich der Ausschuss mit unterschiedlichen Projekten zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Bildung und Entwicklung beschäftigt. Entsprechende Vorschläge und Themen wurden eingehend diskutiert, was u.a. zu allgemeinen Diskussionen über die Perspektiven für die Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig geführt hat.

Der Ausschuss hat sich u.a. mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Sitzung am 26.2.08

- Sachstandsbericht gegenseitige Anerkennung von Berufsausbildungen
- Orientierung über Collegium Mare Balticum – Kooperation der Universitäten Flensburg und Sønderborg
- Prof. Dr. Heiner Dunckel ging auf das Ziel forschungsgebundener Ausgründungen ein und sah hier die Möglichkeit, „High Potentials“ in der Region zu halten
- Ingrid Nestle, Lehrstuhl Energie- und Umweltmanagement der Universität Flensburg trug den aktuellen Stand der Klimaforschung vor
- „Die Region denken!“, Peter-Dietrich Henningsen erläuterte die Idee eines grenzüberschreitenden Braintrusts

Sitzung am 7.4.08

- „Denk die Region“

- Technologien für Sehbehinderte – Jørn Lehmann Petersen stellte die aktuelle Entwicklung auf diesem Gebiet vor

Sitzung am 16.9.08

- Geschäftsführer Werner Kiwitt, Artefact, stellte seine Einrichtung vor
- Peter Rathje, Project Zero Sønderborg, berichtete über das Ziel, das sich Sønderborg gesetzt hat – bis 2029 soll die CO₂-Bilanz für die Stadt auf Null sein
- Professor Dr. Hohmeyer, Energie- und Umweltmanagement, Universität Flensburg, erklärte den Einfluss des Menschen auf das Klima; Lösungsmodelle für die Region müssen bereits vorhandene Initiativen umfassen
- Projekt Zero Flensburg, Studentengruppe der Universität und der FH Flensburg, legte eine Reihe praktischer Vorschläge vor, was die Region tun kann, um den CO₂ Ausstoß zu verringern

Sitzung am 3.12.08

- Klimadiskussion – Weiterverfolgung der letzten Sitzung
- Diskussion über zukünftige Themen und Zielsetzungen in der Ausschussarbeit
- Diskussion über Ausbildungen – gegenseitige Anerkennung von ausgewählten Ausbildungen, Praktika-Möglichkeiten
- Sprachentwicklung – mögliches gemeinsames Treffen mit dem Kulturausschuss

4.2 Wirtschaft und Umwelt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt tagte 2008 fünf Mal: am 31.1.08 (1 abwesend) im Schlachtzentrum Nordfriesland in Husum, am 19.03.2008 (3 abwesend) im Deutschen Generalsekretariat in Aabenraa, am 28.5.08 (1 abwesend) im Bildungszentrum für Tourismus und Gastronomie in Husum, am 16.09.2008 (2 abwesend) bei Artefact, Glücksburg zusammen mit dem Ausschuss für Ausbildung und Entwicklung und am 24.11.2008 (2 abwesend) im Regionskontor in Padborg.

Vorsitzender: Helmut Wree, D. (bis Mai 2008) / Thomas Dose, D. (seit November 2008)
Stellv. Vorsitzender: Christian Panbo, DK

In erster Linie hat sich der Ausschuss mit unterschiedlichen Projekten zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft und Umwelt beschäftigt. Schwerpunkte waren die Infrastruktur der Region Sønderjylland-Schleswig, Tourismus mit dem Schwerpunktthema Tourismus für Menschen mit Behinderungen, Küstenschutz, die regionale Küche und erneuerbare Energieformen. Entsprechende Vorschläge und Themen wurden eingehend diskutiert, was u.a. zu allgemeinen Diskussionen über die Perspektiven für die Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig geführt hat.

Der Ausschuss hat sich u.a. mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Sitzung am 31.1.08

- Helmut Wree erklärte den aktuellen Sachstand - Exportstall, Staupe bei Seehunden, Ferien für Menschen mit Handicap, Begleitung Leuchtturmprojekte, grenzüberschreitender Bahnverkehr und Infrastruktur allgemein

- Bericht: Verbesserung der Infrastruktur / Verkehrssituation Hamburg-Esbjerg, Straßenbauplanungen auf deutscher und dänischer Seite durch Amtsleiter Burkhard Jansen, Husum und Bürgermeister Vagn Therkel Pedersen, Tønder
- Sachstand Weltnaturerbe Wattenmeer auf deutscher und dänischer Seite
- Vertiefung der Idee „Regionale Küche“ durch Hans von Wecheln. Die Vermarktung regionaler Erzeugnisse als Rohwaren und Halbfertigprodukte ist Hauptinhalt der Projektidee von Stefan Schütt, was sich wiederum mit der Förderung der regionalen Küche des Ausschusses deckt.
- Hinrich Jürgensen schlug eine Weiterverfolgung der Infrastrukturthematik vor

Sitzung am 19.3.08

- Helmut Wree zeigte sich erfreut über die errungenen Verbesserungen von Verbindungen im Bahnverkehr
- Die Vermarktung heimischer Produkte im Lebensmittelbereich wird durch die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein vorangetrieben
- Sachstand der Initiative Tourismus für Menschen mit Behinderung / Handicap in der Region
- Anhand eines Vortrags stellte Thomas Langmaack die Organisation des Küstenschutzes in Schleswig-Holstein dar; Hans von Wecheln stellte die Wichtigkeit der Vorsorgekonzepte im Küstenschutz fest
- Peter Hansen beschrieb die Aktivitäten des Regionskontors bei der Knüpfung von Kontakten im Bereich der Gefahrenabwehr
- Peter Hansen trug die Entwicklung der Grenzpendlerberatung sowie die aktuellen Fallzahlen vor

Sitzung am 28.5.08

- Vorstellung des BTG (Gastgeber) und Sachstand zur Thematik „Regionale Küche“, Niederlassungsleiter Stefan Schütt, Husum
- Petra Lübke, Staatskanzlei Kiel, stellte die aktuellen Sachstände und Entwicklungen bei den Leuchtturmprojekten der Landesregierung vor
- Sachstandsbericht: Verbesserung der Infrastruktur – Entwicklung und Aktivitäten, Helmut Wree. Eine Betrachtung des verkehrstechnischen Ist-Zustandes sei zu wenig, vielmehr müsse man auch eine Vision für die betroffenen Regionen entwickeln.
- Tourismus für Menschen mit Behinderungen / Handicap in der Region Sønderjylland-Schleswig, Frank Ketter, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland, Husum

Sitzung am 16.9.08

- Geschäftsführer Werner Kiwitt, Artefact, stellte seine Einrichtung vor
- Peter Rathje, Project Zero Sønderborg, berichtet über das Ziel, das sich Sønderborg gesetzt hat – bis 2029 soll die CO₂-Bilanz für die Stadt (auf) Null sein
- Professor Dr. Hohmeyer, Energie- und Umweltmanagement, Universität Flensburg, erklärte den Einfluss des Menschen auf das Klima. Lösungsmodelle für die Region müssen bereits vorhandene Initiativen umfassen.
- Projekt Zero Flensburg, Studentengruppe der Universität und der FH Flensburg, legte eine Reihe praktischer Vorschläge vor, was die Region tun kann, um den CO₂ Ausstoß zu verringern
- Diskussion

Sitzung am 24.11.08

- Vorstellung der Mitglieder
- Sachstandsbericht Klimapolitik; Peter Hansen berichtete

- Sachstandsbericht Infrastruktur; Peter Hansen berichtete
- Rückblick auf bisherige Initiativen und Festlegung der neuen Themenschwerpunkte

4.3 Kultur, Kontakt & Zusammenarbeit

Der Ausschuss für Kultur, Kontakt & Zusammenarbeit tagte 2008 fünf Mal: am 24.1.08 (1 abwesend) im Nissenhaus in Husum zusammen mit der Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung, am 10.3.08 (5 abwesend), Lyren in Padborg, am 3.6.08 (4 abwesend) im Brødrene Grams Museum in Vojens, am 1.10.08 (4 abwesend) in der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg in Schleswig und am 27.11.08 (4 abwesend) im Regionskontor in Padborg.

Vorsitzender: Dr. Hans-Werner Johannsen, D. (bis Mai 2008) / Frauke Kramer, D. (ab November 2008)

Stellv. Vorsitzende: Helle Barsøe, DK.

In erster Linie hat sich der Ausschuss mit Anträgen an den Kulturpool der Region Sønderjylland-Schleswig und an Kulturbro-Kulturbrücke beschäftigt. Diese Anträge wurden eingehend diskutiert, was u.a. zu allgemeinen Diskussionen über die Perspektiven für die Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig geführt hat.

Der Ausschuss hat sich u.a. mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Sitzung am 24.1.08

- Dialog mit der Fachgruppe für Sprache und interkulturelle Verständigung zum Thema „Zweisprachigkeit als Mittel zur interkulturellen Verständigung – Wünsche und Barrieren im Bereich Sprache und interkulturelle Verständigung“
- Präsentation des virtuellen Museums über deutsch-dänische Regionalgeschichte
- Sachstand Interreg-Projekt „Kulturbrücke“
- Anträge an den Kulturpool

Sitzung am 10.3.08

- Bewerbungen Kulturpreis
- Anträge an den Kulturpool
- Status Interregprojekt Kulturbro-Kulturbrücke
- Schulsportfest
- Deutsch-dänische gemeinsame Fortbildung, Helle Barsøe

Sitzung am 3.6.08

- Bericht Kulturbro-Kulturbrücke
- Präsentation "Guide für Kultur im Grenzland" durch Jan Ö. Meier, NORDNORDWEST
- Anträge an den Kulturpool
- Kulturregion Sønderjylland-Schleswig
- Handlungsplan

Sitzung am 1.10.08

- Workshop "Perspektiven für den Sport in der Region", Rainer Albrecht und Horst Gehrke
- Kulturbro-Kulturbrücke, Anne-Mette Olsen
- Anträge an Kulturbro-Kulturbrücke
- Handlungsplan

Sitzung am 27.11.08

- Lehrerkonferenz 2008 und Jugendforum 2008
- Kulturbro-Kulturbrücke
- Anträge an Kulturbro-Kulturbrücke
- Weiterbildungskursus für Verwaltungsangestellte

5. Kulturpool

Da das neue Interreg 4A-Projekt Kulturbro-Kulturbrücke zum Juli 2008 bewilligt wurde, und das Interreg IIIa-Projekt People to People bereits 2007 abgeschlossen wurde, wurde für die Zeit dazwischen ein Kulturpool eingerichtet, damit auch weiterhin grenzüberschreitende Projekte unterstützt werden konnten.

2008 wurden folgende Projekte unterstützt:

5.1 New Stars Contest

Der grenzüberschreitende Musik-Wettbewerb, der im März 2008 in der Idrætshallen in Flensburg stattfand, gab etwa 12 jungen Amateur-Bands die Möglichkeit, ihr Können auf einer professionell ausgestatteten Bühne unter Beweis zu stellen. Es wurden 4.500 € / 33.000 DKK bewilligt, von denen ca. 900 € / 6.731,55 DKK wieder zurückgezahlt wurden, da die Einnahmen des Projektes die Erwartungen übertraf.

5.2 Orgelfestival Sønderjylland-Schleswig 2008

Das grenzüberschreitende Orgelfestival wurde erstmals 2003 durchgeführt. Das Orgelfestival konnte mit einem Programm aus einer gelungenen Mischung aus Veranstaltungen mit internationalen Interpreten und aus Konzerten mit namhaften Interpreten der Region aufwarten. Außerdem wurden Kindern und Jugendlichen mit speziellen Orgelkonzerten und Projekten der Zugang zur „klassischen“ Musik und Orgel als Instrument erleichtert. Es wurden 2.490 € / 18.500 DKK bewilligt.

5.3 Grenzüberschreitende Kunstausstellung Ida F. Ferdinand

Die Doppelausstellung der Kopenhagener Künstlerin Ida F. Ferdinand sollte gleichzeitig an zwei ähnlich situierten Orten auf beiden Seiten der Grenze Kunstinteressierte in Bewegung setzen und den Dialog über die Kunst ermöglichen. Sachverständige Kunsthistoriker und die Künstlerin selbst haben den Dialog begleitet. Es wurden 4.000 € / 30.000 DKK bewilligt.

5.4 Folk Baltica 2008

Auch in 2008 fand das Festival Folk Baltica wieder statt. Es hat sich bereits in 2005, 2006 und 2007 zu einem Highlight in der Region entwickelt mit einem unschätzbaren Wert für die Region, auch in der Wirkung nach außen. International bekannte Größen der skandinavischen, deutschen und baltischen Folk-Szene traten auf und unterstrichen die Bedeutung der Region Sønderjylland-Schleswig als Tor nach Skandinavien. Es wurden 19.000 € / 141.000 DKK bewilligt.

5.5 Deutsch-dänisches Kindertheaterfestival 2008

Das deutsch-dänische Kindertheaterfestival soll Vorstellungen deutscher und dänischer Theaterstücke auf beiden Seiten der Grenze sowie einen deutsch-dänischen Workshops und ein Seminar beinhalten. Es fanden rund 50 Vorstellungen in der Region Sønderjylland-Schleswig, mit Basis in Flensburg und Haderslev statt. Die Theatervorstellungen richteten sich primär an die

Altersgruppe 4-16 Jahre. Jede Vorstellung wurde auf beiden Seiten der Grenze gespielt und war in den Vormittagsveranstaltungen gratis für Schulklassen. Der Zuschuss aus 2007 betrug 13.400 € / 99.500 DKK, weil keine weiteren Mittel für 2007 mehr zur Verfügung standen, 2008 wurden daher nochmals 1.750 € / 13.000 DKK bewilligt.

5.6 Projekt Wattenmeer – Fisch und Fischerei 2. Teil

Das grenzüberschreitende Unterrichtsprojekt mit Exkursionen fand in Zusammenarbeit der 8. Jahrgangsschüler der Realschule Niebüll und der Bredebro skole als Fortsetzung von dem 1. Teil des Projektes statt, das im Jahr zuvor bezuschusst worden war. Beide Schulklassen, insgesamt 68 Schüler und 6 Lehrer trafen sich im Mai für 3 Tage in Niebüll. Hier wurde mit dem Themen Theodor Storm und den Halligen, Sturmfluten und Friesen gearbeitet. Abschließend wurde Hallig Hooge besucht, und eine Wattwanderung fand mit der Schutzstation Wattenmeer statt. Das Projekt konnte interkulturelle und soziale Verbindungen zwischen den Teilnehmern stärken und ein Netzwerk zur Weiterarbeit entwickeln. Der Zuschuss betrug 2.000 € / 15.000 DKK.

6. Kulturbro-Kulturbrücke

Das Interreg-Projekt Kulturbro-Kulturbrücke wurde zum 1.7.2008 bewilligt. Das Regionskontor Sønderjylland-Schleswig hat den Auftrag erhalten, die Projektleitung und die tägliche Arbeit mit der Beratung von Antragstellern und der Organisation des Projektes durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde im Regionskontor eine Stelle mit 37 Wochenstunden eingerichtet, die zum 01.10.2008 mit der Projektmitarbeiterin Anna Kindberg besetzt worden ist. Leiterin des Projektes ist die Sachbearbeiterin für Kultur, Gleichstellung und Sprache sowie Jugend und Kultur im Regionskontor, Anne-Mette Olsen. Die Sekretariatsarbeit im Regionskontor wird in enger Zusammenarbeit mit dem Leadpartner und den übrigen Projektpartnern durchgeführt.

Das Projekt Kulturbro-Kulturbrücke fungiert als Schirmprojekt, das kleinere Projekte (so genannte Mikroprojekte) in den Bereichen Kultur, Jugend und Sport oder Sprache berät und unterstützt. Bürger und Kulturschaffende in der Region Sønderjylland-Schleswig können durch dieses Projekt einen Zuschuss für die Durchführung von Projekten erhalten. Die Mikroprojekte tragen dazu bei, den interkulturellen Dialog der Menschen untereinander voranzubringen und dadurch die gemeinsame Identität zu stärken.

Das Ziel von Kulturbro-Kulturbrücke ist es, durch die Förderung von Projekten mentale Barrieren nieder zu reißen sowie den Raum zu schaffen, eine gemeinsame kulturelle Identität und einen gemeinsamen Zusammenhalt über die Grenze und nationale Zugehörigkeitsverhältnisse hinweg zu schaffen. Das Projekt soll außerdem dazu beitragen eine kulturelle Infrastruktur für alle Partner in der deutsch-dänischen Kulturzusammenarbeit zu entwickeln.

Das Projekt soll z. B.

- die gemeinsame Identität in der Region Sønderjylland-Schleswig stärken
- den interkulturellen Dialog fördern
- neue Kooperationsbeziehungen und Netzwerke sowohl länderübergreifend als auch über kulturelle Fachgrenzen hinweg zu schaffen
- dazu beitragen, neue Strukturen und eine kulturelle Infrastruktur aufzubauen und zu etablieren.
- neue Segmente in den unterschiedlichen Kulturfachbereichen zu entwickeln
- mit neuen Themenfeldern zu arbeiten, um neue Zielgruppen zu erreichen
- Kulturakteure fortzubilden und weiterzuentwickeln
- den zwischenmenschlichen Dialog und die Zusammenarbeit zu entwickeln

- informierenden Charakter haben
- über nationale, fachliche, ethnische und organisatorische Unterschiede hinweg arbeiten
- internationale Kultur und Inspiration in die Region bringen.
- der Bevölkerung die gemeinsame Geschichte vermitteln und bewusst machen

Die Initiierung von Aktivitäten verspätete sich als Folge der Tatsache, dass es erst zum 1.10.2008 möglich war, eine Projektmitarbeiterin einzustellen. Die Projektleiterin Anne-Mette Olsen kam am 11.9. aus dem Erziehungsurlaub und den Ferien zurück. Die Elternzeitvertreterin Evelyn Holoch / Janne Rösler hat die notwendigen Maßnahmen in Angriff genommen, aber die Marketingmaßnahmen konnten erst nach diesem Datum in vollem Umfang begonnen werden. Weiterhin gab es einige Verspätungen als Folge ungeklärter Fragen durch Interreg, sowie dass das Bewilligungsschreiben Ende 2008 noch nicht vorlag.

Anne-Mette Olsen war gemeinsam mit Anna Kindberg für den Start des Projektes, die Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen sowie die Beratung in Verbindung mit Anträgen an Kulturbro-Kulturbrücke verantwortlich.

Kulturbro-Kulturbrücke ist im Laufe des Herbstes auf 12 Informationsveranstaltungen vorgestellt worden. 27 persönliche sowie 76 telefonische Beratungen haben stattgefunden.

Insgesamt gesehen hat die Projektleitung von 16 Presseberichten über Kulturbro-Kulturbrücke 2008 erfahren. Die Veranstalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie im Zusammenhang mit allen Formen von Publikationen und Pressemitteilungen die Region Sønderjylland-Schleswig und die Cofinanzierung durch Interreg 4A erwähnen müssen, was aber nicht immer garantiert, dass es in den entsprechenden Presseberichten auch wirklich erwähnt wird.

Folgende Projekte erhielten 2008 einen Zuschuss:

6.1 Rethinking the Maritime Museum

Die Projektpartner Museum Sønderjylland und Flensburger-Schiffahrtsmuseum planen eine Konferenz, die insbesondere als Impulsgeber für die Museen in Apenrade und Flensburg dienen soll und für die Zukunft für "das maritime Schleswig" allgemein. Die Konferenz beinhaltet internationale Beiträge und wendet sich besonders an Fachleute aus dem Bereich Museen, Kultur und Tourismus sowie an Aktive aus der maritimen Szene (z. B. Museumshäfen, Heimatforscher u. a.). Es wurden 67.050 DKK / 9.000 € bewilligt.

Die Konferenz wird in Aabenraa und Flensburg vom 20.-23.5.2009 abgehalten.

6.2 folkBALTICA gemeinnützige GmbH – Festival folkBALTICA 2009, 2010, 2011

Die Projektpartner folkBALTICA gemeinnützige GmbH und Byens Scener planen eine Weiterentwicklung von Folk Baltica in den Jahren 2009, 2010 und 2011, mit einer bedeutenden Entwicklung des grenzüberschreitenden Elementes, Konzerten, Workshops, Ausstellungen u. a. 2009 ist eine Pilgerfahrt mit Konzerten sowohl auf deutscher als auch auf dänischer Seite arrangiert. Deshalb handelt es sich in hohem Maße um ein innovatives Festival, das neue Wege geht, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Es wurden 167.625 DKK / 22.500 € pro Jahr für drei Jahre bewilligt.

Die Veranstaltungen von folkBALTICA finden in der ganzen Region Sønderjylland-Schleswig statt (2009 in der Zeit vom 22.-26.4).

6.3 Summer Jazz 2009

Die Projektpartner Sønderborg Musikskole und Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. planen die Durchführung von Jazz-Workshops für Jugendliche aus Schleswig-Holstein und Sønderjylland im Nordkolleg Rendsburg in den Sommern 2009 und 2010. Es sind darüber hinaus diverse ergänzende Veranstaltungen im Verlauf des Kurses sowie ein Vortrag über Jazz in Dänemark geplant.

Es wurden 37.250 DKK / 5.000 € pro Jahr für zwei Jahre bewilligt, sowie 1.490 DKK / 200 € pro Teilnehmer aus der Region.

Die Veranstaltung findet in Rendsburg vom 21.7.-26.7.2009 sowie vom 13.7.-18.7.2010 statt.

6.4 Center for Undervisningsmidler – Ungkunst.nu

Die Projektpartner "Center for undervisningsmidler" und Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg u. a. planen ein dreijähriges Projekt mit Workshops und Kunstaustellungen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Interesse für Malerei. Das Thema im Jahr 2009 ist "Im Garten der Künste". Das Projekt ist bestrebt gute Möglichkeiten für die Talententwicklung, das Schaffen von grenzüberschreitenden Netzwerken sowie die Vertiefung der Kenntnis über existierende Kulturinstitutionen auf beiden Seiten der Grenze zu schaffen.

Es wurden 60.000 DKK / 8.053 € pro Jahr für drei Jahre bewilligt.

Die Veranstaltungen finden jeweils im Frühjahr in Sønderborg, Flensburg und Unewatt statt.

6.5 Flensburg 08 – Jugendfußball in der dänisch-deutschen Grenzregion fördern

Die Projektpartner Tønder SF und FC Sydvest und Flensburg 08 planen die Durchführung eines gemeinsamen Fußballturniers, z. T. mit eigenen Club-Abteilungen, zum anderen Teil mit Abteilungen aus der Region und von außerhalb (Århus, Hamburg u. a.) Über den reinen Wettkampf hinaus will das Projekt sein Augenmerk auf die Talententwicklung, Trainingsmethoden und das soziale Beisammensein der Spieler setzen.

Es wurden 18.625 DKK / 2.500 € bewilligt.

Die Veranstaltung findet in Flensburg am 17. und 18.1.2009 statt.

7. Fachgruppen/Projektgruppe

7.1 Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung

Anne-Mette Olsen bzw. ihre Stellvertreterin Evelyn Holoch / Janne Rösler koordinierten die Sitzungen der Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung.

Die Fachgruppe besteht aus Vertretern verschiedener Ausbildungsinstitutionen, Schulen und Universitäten und beschäftigt sich mit der Verbreitung der Sprachen Deutsch und Dänisch in der Region Sønderjylland-Schleswig.

Die Fachgruppe ist ein wichtiges Netzwerk, in dem Ideen zu grenzüberschreitenden Projekten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Mitglieder der Fachgruppe spielten eine wichtige Rolle bei der Planung und Durchführung der Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“, die als Teil der Sprachenkampagne am 10. und 11. April in der Flensburg Galerie stattfand. Die Aktion richtete sich primär an höhere Schulklassen. Ziel war es, den Schülern und Schülerinnen die Sprache des Nachbarlandes näher zu bringen, Berührungsfelder zu schaffen und über spätere Studien- und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren. Außerdem beschäftigte sich die Fachgruppe in diesem Jahr mit dem Interreg-Projekt „Kulturbro-Kulturbrücke“ und der „Deutsch-dänischen Lehrerkonferenz“. Zum Jahresauftakt, am 24. Januar, fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Kultur, Kontakt und Zusammenarbeit zum Thema „Zweisprachigkeit als Mittel zur interkulturellen

Verständigung – Wünsche und Barrieren im Bereich Sprache und interkulturelle Verständigung“ statt.

7.2 Fachgruppe SpoReg

Die Fachgruppe besteht aus Vertretern von Sportverbänden beider Seiten der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits die gegenseitige Orientierung und Einladung zu Sportveranstaltungen, andererseits die Ideenentwicklung und Durchführung von grenzüberschreitenden Aktivitäten.

Die Fachgruppe organisierte wie in jedem Jahr zum siebten Mal das Schulsportfest 2008 am 11. September in Aabenraa. An dieser Veranstaltung nahmen rund 900 Schüler beiderseits der Grenze teil. Außerdem fand vom 19.- 20.09.08 ein Workshop zum Thema „Perspektiven für den Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig“ in Kooperation mit der Nordsee Akademie Leck mit 24 Teilnehmern statt.

7.3 Fachgruppe Jugendforum

Die Fachgruppe Jugendforum besteht aus den Lehrern der acht Schulen, die am Jugendforum teilnehmen.

Auch 2008 organisierten Anne-Mette Olsen / Stellvertreterin Janne Rösler am 13. und 14. November das Jugendforum auf dem Jugendhof Scheersberg in Quern in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Fachgruppe.

Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrer treffen sich alljährlich abwechselnd auf der deutschen und auf der dänischen Seite der Region Sønderjylland – Schleswig, um sich in einem zweitägigen Seminar über gemeinsame Themen zu verständigen, die Kontakte zu vertiefen und um die weitere Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften zu organisieren. Inhaltliche Schwerpunkte waren in diesem Jahr Tanz und Theater (Körpersprache und Interpretation), Rhythmus und Trommeln, ein Regions-Workshop sowie Tandem-Unterricht (Themen-Gespräche zwischen jeweils einem deutschen und einem dänischen Schülers). Vorausgegangen ist eine intensive Vorbereitung über das Internet.

7.4 Fachgruppe Kultur

Anne-Mette Olsen bzw. ihre Stellvertreterin Evelyn Holoch / Janne Rösler nahmen an den Sitzungen der Fachgruppe Kultur teil.

Diese Fachgruppe hat die wichtige Funktion, die Anträge an den Kulturpool zu beurteilen und Empfehlungen an die zuständigen Ausschüsse auszusprechen. Die Fachgruppe ist mit Fachleuten aus dem Bereich Kultur besetzt. Sie verfügen über entsprechendes Wissen und über Kontakte zu den potentiellen Antragstellern. Dies trägt dazu bei, die Qualität der Anträge an den Kulturpool zu gewährleisten. Außerdem bildet die Fachgruppe ein wichtiges, grenzüberschreitendes Netzwerk, in dem Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

2008 beschäftigte sich die Fachgruppe Kultur u. a. mit der Auswahl unterschiedlicher grenzüberschreitender Kulturprojekte zur Bezuschussung aus dem Kulturpool, der Beantragung und Einführung des Interreg-Projektes „Kulturbrücke“, sowie Vorschlägen und Prioritätenentwicklung für den Kulturpreis 2009.

7.5 Fachgruppe Gefahrenabwehr

Die Sitzungen der Fachgruppe Gefahrenabwehr werden durch Peter Hansen koordiniert. Es fanden im Laufe des Jahres mehrere Treffen im Regionskontor Sønderjylland-Schleswig statt, bei denen der Bedarf einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Feuerwehren und weiteren Institutionen der Gefahrenabwehr diskutiert wurde.

Als Folge der Konferenz zur deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr, die im Oktober 2007 in Schleswig stattfand, wurde im Rahmen dieser Treffen die Erstellung eines Wörterbuches eingeleitet, das die wichtigsten Begriffe im Bereich der Gefahrenabwehr in den Sprachen Deutsch, Dänisch, Französisch und Englisch beinhaltet. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2009 geplant.

Des Weiteren beschäftigte sich auch der Ausschuss Wirtschaft und Umwelt am 19.03.08 u. a. mit einem Bericht durch Herrn Thomas Langmaack vom Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, Husum: „Sachstand und Zuständigkeiten zum Thema Schiffsicherheit auf deutscher Seite“.

7.6 Fachgruppe für Jugend und Sport

In Verbindung mit dem Interregprojekt Kulturbro-Kulturbrücke hat die deutsch-dänische Fachgruppe für Jugend und Sport ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Fachgruppe hat zur Aufgabe, Anträge an den Förderpool der Kulturbrücke zu beurteilen und in ihren Sitzungen zu bewerten, ob eine Empfehlung für das jeweilige Projekt ausgesprochen werden kann. Sie ist außerdem ein wichtiges Netzwerk, um den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder/Jugendliche und Sport zwischen den Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig zu sichern.

Die Fachgruppe setzt sich aus Fachleuten der sieben kommunalen Partnerorganisationen der Region Sønderjylland-Schleswig zusammen und wird durch die Mitarbeiter des Regionskontors, Sekretariat Kulturbro: Anne-Mette Olsen und Anna Kindberg unterstützt.

7.7 Arbeitsgruppe Krankengeld DK

Diese Arbeitsgruppe ist entstanden, um ein Netzwerk zu bilden, sowie um eine einheitliche Sachbearbeitung für Grenzpendler in den Gemeinden Süddänemarks zu gewährleisten. Die Arbeitsgruppe tagte erstmals am 19.09.08 u. a. zu den Themen: „Fleksjob und verbundene grenzüberschreitende Probleme“ mit einem Vortrag von Charlotte Bodilsen. Dieser Tagung vorausgehend fand am 23.05.08 eine Informationsveranstaltung zum Thema: „ Krankgeschriebene Grenzpendler“ im Regionskontor, Padborg statt, präsentiert vom Projektcenter Sønderjylland.

7.8 Projektgruppe "Grenzenlos! Grænseløs!"

Im Rahmen der Sprachenkampagne der Region Sønderjylland-Schleswig, die im Jahr 2006 große Erfolge mit den Projekten „Tag der dänischen Sprache“, „Tysk på en uge“, Prof. Dr. ABC und dem Kinderkunstfestival feiern konnte, wurde 2007 und 2008 der Fokus auf eine groß angelegte, grenzüberschreitende Aktion gelegt. Die Projektgruppe setzte sich aus Mitgliedern der Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung, interessierten Akteuren der letzten Aktionen und Vertretern der Medien beiderseits der Grenze zusammen.

Hintergrund der Aktion ist das Interesse von Dänisch und Deutsch zu fördern und Menschen von beiden Seiten der Grenze zusammen zu bringen.

Ort der Veranstaltung war das Einkaufszentrum Flensburg Galerie in der Flensburger Innenstadt. Zielgruppe waren somit nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Passanten. Der breite Fokus wurde durch zielgerichtete Aktivitäten für Schulklassen und Kindergartengruppen sowie durch Informationsstände für Passanten erreicht.

Die Aktion fand am 10. und 11. April 2008 statt.

8. Regionskontor

Im Jahr 2008 wurde erstmals die Grenzpendlerberatung organisatorisch ins Regionskontor eingebunden. Auf Grund der Genehmigung des Interreg-Projektes Kulturbro-Kulturbrücke zum 1. Juli fielen weiterhin administrative Aufgaben durch die Verwaltung des Kulturpools in den Aufgabenbereich des Regionskontors.

Der Wechsel in der Leitung des Büros zog weiterhin Lücken in der Personalbesetzung mit sich, die von den Mitarbeitern überbrückt werden mussten. Trotz dieser zusätzlichen Belastungen führte die Leitung des Regionskontors 183 Diensbesprechungen, Interviews, Sitzungen und Netzwerktreffen durch. Die Sachbearbeitung im Bereich Kultur und Sprache nahm an 68 Sitzungen und Veranstaltungen teil.

Besonders zu erwähnen ist die Teilnahme an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), die am 15. und 16. Oktober 2008 in Plauen stattfand. Hier wurde Peter Hansen in den Vorstand, Gert Gammelgaard, Region Syddanmark, zu seinem Stellvertreter gewählt. Somit ist der Einfluss der Region Sønderjylland-Schleswig auf europäischer Ebene sichergestellt.

8.1 Infocenter

Das Infocenter hat im Laufe des Jahres 2008 außerordentlich viele Aktivitäten entfaltet, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig als aktive und einzigartige Region mit einem speziellen Wissen über ihren Nachbarn dient.

Die Öffnung der Grenze insbesondere vom deutschen zum dänischen Arbeitsmarkt ist gut gelungen. Das hat zum einen mit der hohen Arbeitslosigkeit in Deutschland und der Suche nach Arbeitskräften in Dänemark zu tun, zum anderen aber auch mit der besseren Kenntnis der Gegebenheiten im anderen Land, nicht zuletzt auch durch die Beratung im Infocenter.

Aktivitäten 2008

Die Beratung von Grenzpendlern, Unternehmen und Institutionen mit Fragen zu grenzüberschreitenden Themen stellte auch 2008 die Hauptaktivität des Infocenters dar. In 5.051 Fällen wurden Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Institutionen geholfen, indem Fragen direkt geklärt werden konnten, weitergehende Untersuchungen angestellt wurden sowie an die kompetenten Netzwerkpartner verwiesen wurde. 295 dieser Beratungen wurden vor Ort in Flensburg, Leck und Aabenraa durchgeführt.

Die Zahl der Beratungen stieg kontinuierlich, denn der Bedarf ist gewachsen, die Grenze ist auf dem Gebiet des Arbeitsmarktes kein unüberwindliches Hindernis mehr. Es zeigte sich, dass aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt die Art der Anfragen einen Wandel erfahren hat. Die

Fragen der Ratsuchenden weisen eine höhere Komplexität auf, gleichzeitig erfordert die Art der Nachfrage eine Vertiefung des fachlichen Niveaus der Berater.

Die Berater des Infocenters haben insgesamt an 43 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

75 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. An den Veranstaltungen wurden 3.383 Teilnehmer gezählt.

Zum weiteren Ausbau des Bekanntheitsgrades wurde das Informationsprospekt aktualisiert und über Multiplikatoren, Ratsuchende und Institutionen verteilt.

Für die Beratung wurden Flyer mit einer Adressensammlung sowie eine Checkliste aktualisiert und weitere 10 Broschüren erstellt und aktualisiert.

Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu mehreren Radiomeldungen sowie diversen Presseartikeln.

Aufgrund der Übernahme der Beratungsaktivitäten durch das Regionskontor wurde die gesamte Öffentlichkeitsarbeit durch das Regionskontor durchgeführt und fließt in dessen Berichtswesen ein.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben mehrere Informationsveranstaltungen mit dem dänischen Gewerkschaftsverband LO durchgeführt, eine Arbeitsgruppe zur Krankengeldproblematik eingerichtet, an mehreren Messen teilgenommen, diverse Sprachkurse durch Fachvorträge unterstützt, eine Werbeaktion an der Haupteinfallstrasse nach Dänemark gemacht, intensivierten die Zusammenarbeit mit der Steuerhilfe, den Steuerbehörden auf beiden Seiten der Grenze und gingen in Betriebe.

2008 führte das Infocenter zusammen mit den beiden Grenzpendlervereinen und der Schleswigschen Partei das Grenzpendlertreffen in Padborg im Regionskontor zum Thema Rentenversicherungen (27.09.08) durch, an dem 85 Personen teilnahmen.

Hervorzuheben sind weitere Aktivitäten:

- Gemeinsame Vorträge mit dem Skattecenter Tønder zum Thema Steuererklärung mit 470 Teilnehmern
- Teilnahme an mehreren Jobmessen der Zentralen Auslandsvermittlung in Hamburg
- Teilnahme an der Generalversammlung von Eksportchaufførernes Landsforening
- Teilnahme am „Skandinavientag“ der Arbeitsagentur Rostock
- drei „Lange Beratungsabende“ zusammen mit Eures-T, an denen insgesamt 78 Personen beraten werden konnten
- Die Teilnahme an der Flensburger Messe Nordjob an zwei Tagen im Mai mit 112 Individualberatungen
- Eine wöchentlich erscheinende Serie zu Grenzpendlerfragen im Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag wird durch das Infocenter inhaltlich betreut

Bis zum heutigen Zeitpunkt liegt keine verlässliche Datenbasis zur Bewertung der Zahl der Grenzpendler vor, doch hat eine von November bis Dezember 2008 durchgeführte Befragung aller 98 dänischer Kommunen ergeben, dass sich die Zahl der Grenzpendler auf rund 19.300 erhöht hat. Die Zahl der Grenzpendler hat sich seitdem das Infocenter 2004 seine Arbeit aufnahm, enorm erhöht. Dies hat, wie bereits anfangs erwähnt, vor allem mit der unterschiedlichen Arbeitsmarktsituation in Deutschland und Dänemark zu tun, aber wohl auch mit der Möglichkeit, sich vor Ort über die Unterschiede auf deutscher und dänischer Seite kundig beraten zu lassen.

Abschließend ist zu sagen, dass das Infocenter auch 2008 erheblich zur Profilierung der Region Sønderjylland – Schleswig beigetragen hat. Das Infocenter hilft, wo es kann, ist neutrale Instanz, und wird von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern gleich gern als Auskunftswelle genutzt.

8.2 Sprachenkampagne

Der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig will die Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch im Grenzland durch verschiedene Initiativen fördern, damit sich die Menschen besser verstehen und damit der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt angekurbelt wird.

Eine Evaluierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zeigt, dass fehlende Sprachkompetenzen in der Nachbarsprache immer noch das wichtigste Hindernis für eine erweiterte grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind.

Im Auftrag des Ausschusses für Kultur, Kontakt und Zusammenarbeit unter der Regionalversammlung der Region Sønderjylland–Schleswig koordiniert das Regionskontor Sønderjylland–Schleswig als Sekretariat der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die Sprachenkampagne, die Kinder und Erwachsene zum Erlernen der Nachbarsprache motivieren soll. Schirmherr der Sprachenkampagne auf der deutschen Seite ist der Landtagspräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages Martin Kayenburg.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Sprachenkampagne ist, dass die verschiedenen Akteure im Sprachbereich aus der Region am gleichen Strang ziehen, um die Kompetenzen in Dänisch und Deutsch zu fördern. Deshalb arbeitet man in der Sprachenkampagne in einem Netzwerk aus verschiedenen Institutionen, Schulen, Universitäten, mit den Minderheiten und Vereinen, die sich mit Sprache befassen, zusammen. Das Regionskontor Sønderjylland-Schleswig mit Anne-Mette Olsen bzw. ihre Stellvertreterin Evelyn Holoch / Janne Rösler spielt hier eine federführende und koordinierende Rolle bei der Ideeentwicklung, Planung und praktischen Ausführung der verschiedenen Veranstaltungen.

Folgende Veranstaltungen fanden 2008 im Rahmen der Sprachenkampagne statt:

Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“ am 10. und 11. April 2008 in Flensburg

Die Aktion "Grenzenlos! Grænseløs" richtete sich als Teil der Sprachenkampagne primär an höhere Schulklassen. Ziel war es, den Schülern und Schülerinnen die Sprache des Nachbarlandes näher zu bringen, Berührungsfelder zu schaffen und über spätere Studien- und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren. Im Rahmen der frühen Spracherziehung wurden auch Vorschulkinder eingeladen um an einem speziell für diese Altersgruppe entwickelten Programm teilzunehmen. Das Ziel der Infostände und offenen Aktionen war es, die angemeldeten Teilnehmer sowie die Laufkundschaft vertiefend für grenzüberschreitende Aktivitäten zu interessieren.

Projektgruppe Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“

Die Projektgruppe bestand aus einer Reihe von Repräsentanten von beiden Seiten der Grenze in den Bereichen Kultur, Ausbildung, Medien, Tourismus und Politik. Folgende Organisationen waren Teil der Projektgruppe:

Regionskontor Sønderjylland-Schleswig, Sprachfokus (VUC Sønderjylland & VHS Husum/Flensburg/Schleswig), Kulturbüro Flensburg, Tourismusregion Flensburger Förde, Kinder- und Jugendbüro Flensburg, Der Nordschleswiger, Flensborg Avis, Flensburger Tageblatt, Syddansk Universitet, Højskolen Østersøen, Professionshøjskole Syd / University College, Stadtbibliothek Flensburg, Dansk Centralbibliothek, Bund Deutscher Nordschleswiger, Nachschule Tingleff, Flensburg Galerie

Die Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“ wurde finanziert durch das Interreg-III-A-Projekt Sprachfokus und dem grenzüberschreitenden Pool des Regionkontors.

Veranstaltungen und Aktivitäten der Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“ waren u.a.:

- *Verleihung des Kulturpreises 2008*
- *Ebbe Sand trifft Schulklassen – mit anschließender Autogrammstunde*
- *Auf den Spuren der deutsch-dänischen Geschichte – zweisprachige Stadtführungen*
- *Leben und Studieren auf der anderen Seite der Grenze*
- *Experimentieren mit der Deutschen Nachschule Tingleff*
- *Schreibwerkstatt*

Kinder und Jugendliche konnten frei und kreativ, mit Hilfe von erfahrenen Redakteuren von Flensburger Tageblatt, Flensborg Avis und Der Nordschleswiger, Texte auf deutsch und dänisch verfassen. Die Resultate konnte man in Form der veröffentlichten Texten der Kinder auf den „Zwischen Nachbarn“-Seiten lesen. Im Rahmen der Schreibwerkstatt fand am 11.04.08 eine gut besuchte Autogrammstunde von den SG-Handwitt-Spielern Lars Christiansen und Anders Eggert statt.

- *Prof. Dr. ABC*

Prof. Dr. ABC machte sich gemeinsam mit Vorschulkindern auf die Suche nach der verflixten Sprache und nahm sie mit auf eine abenteuerliche Sprachexpedition in die Welt der deutschen bzw. dänischen Sprache. Die Kinder halfen dem zerstreuten Prof. Dr. ABC, Buchstaben zu finden und lernten gemeinsam mit ihm ein Lied auf Deutsch bzw. Dänisch.

- *Deutsch-dänisches Bilderkinio*
- *Schnupperkurse Dänisch*
- *Musikauftritte (Sønderjysk Pigekor og Masta Pain)*
- *Quiz*

Die Sprachenkampagne – auch 2008 ein voller Erfolg

Insgesamt lässt sich eine sehr positive Bilanz ziehen. Das Programm hat mit seiner Vielfältigkeit verschiedene Altergruppen angesprochen und zur Teilnahme inspirieren können. Knapp 300 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Dänemark nahmen an der Aktion teil und viele Menschen konnten an den Infoständen für die grenzüberschreitende Arbeit in der Region interessiert werden. Die Profi-Sportler Ebbe Sand, Lars Christiansen und Anders Eggert haben der Sprachenkampagne unter anderem nicht nur Besucher beschert, sondern auch ein breites medienwirksames Profil verliehen.

Schirmherr der Sprachenkampagne – Martin Kayenburg, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Der Schirmherr der Sprachenkampagne, Martin Kayenburg, richtete im Programmheft folgende Worte an die Teilnehmer der Aktion „Grenzenlos! Grænseløs!“:

„Die ‚Vision Europa‘ erwächst zu einem erheblichen Teil aus den Erfahrungen der Menschen in den Grenzregionen. Die guten nachbarschaftlichen Kontakte zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark sind ein wegweisendes Beispiel für Vielfalt und Gemeinsamkeit im Zusammenleben über Grenzen hinweg. Dabei sollten wir ein altes, in Deutschland und Dänemark gleichermaßen bekanntes Sprichwort beherzigen, das da sagt ‚Nur der Himmel ist die Grenze‘.

Die Sprachenkampagne 2008 mit der Aktion ‚Grenzenlos-Grænseløs‘ ist für die dänischen Schülerinnen und Schüler wieder ein spannendes und anregendes Ereignis. Sie können einen ‚grenzenlosen Tag‘ in Flensburg erleben, um gemeinsam kulturelle, soziale und sprachliche Erfahrungen zu sammeln. Das umfangreiche Programm der vielen mitwirkenden Institutionen

garantiert interessante Einblicke, überraschende Perspektivenwechsel und zahlreiche Möglichkeiten, sich über Ausbildungsfragen und den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu informieren. Dabei stehen die zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund, denn die historisch gewachsenen Beziehungen im deutsch-dänischen Grenzland vom Miteinander zum Füreinander sind eine gute Ausgangsbasis für Verständnis, Vertrauen und eine gemeinsame Identität in der Grenzregion.

Ein herzlicher Dank gilt auf beiden Seiten der Grenze allen, die sich an dieser vorbildlichen Aktion beteiligen und mit dazu beitragen, dass die Grenzregion von ihren vielen Möglichkeiten für einen guten nachbarlichen Dialog Gebrauch macht“.

Deutsch-dänische Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz, die sich an Deutschlehrer aus Dänemark und Dänischlehrer aus Deutschland, aber auch an alle interessierten Lehrer aus anderen Fachgebieten wendet, wurde in diesem Jahr durch den grenzüberschreitenden Pool des Regionskontors finanziert.

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz fand 2008 zum vierten Mal statt. Bei der diesjährigen Lehrerkonferenz mit dem Titel "Digitale Lehrmittel – und Grammatik mit Musik" standen der Einsatz digitaler Lehrmittel im Unterricht im Mittelpunkt. Web 2.0, YouTube, Podcasting und Wiki´s sind Begriffe, die den Schülern längst vertraut sind. Für die Lehrkräfte gilt es, die Fähigkeiten der Schüler zu nutzen. Im Verlauf des Fortbildungstages haben die Lehrer Inspiration und konkrete Vorschläge dazu erhalten, wie sie digitale Lehrmittel in den Sprachunterricht integrieren können. Das Teilnehmerinteresse ist überwältigend. Auch in diesem Jahr musste eine Warteliste eingerichtet werden, denn die ursprüngliche Höchstteilnehmerzahl von 90 Personen wurde schnell überschritten.

Organisiert wurde die deutsch-dänische Lehrerkonferenz 2008 vom Regionskontor der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Center for Undervisningsmidler (Zentrum für Unterrichtsmittel) in Aabenraa in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), dem VUC Sønderjylland und der Højskolen Østersøen.

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz wurde durch den grenzüberschreitenden Pool des Regionskontors finanziert.

Jugendforum

Bereits das 10. Jahr in Folge lud das Regionskontor deutsche und dänische Schüler der 9. und 10. Klassen in der Region zum Jugendforum ein. In diesem Jahr nahmen 49 Schüler von 5 Schulen nördlich und südlich der Grenze teil: von der Auguste-Viktoria-Schule in Flensburg, der STUK Overbygning Toftlund, der Deutschen Privatschule Sønderborg, der Ferdinand-Tönnies-Schule in Husum und der Skærbæk Kommuneskole.

Die Schüler trafen sich am 13. und 14. November im Jugendhof Scheersberg südöstlich von Flensburg, wo sie ein abwechslungsreiches Programm voller Herausforderungen erwartete. Die Jugendlichen haben getanzt, getrommelt und Theaterunterricht bekommen. Neben den kreativen Anregungen hat es auch Vorträge über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig gegeben. "Beim Zusammenstellen des Programms im Regionskontor mit den teilnehmenden Lehrern war uns wichtig, dass sich die Jugendlichen klassen- und sprachenübergreifend kennen lernen. Im Verlauf der beiden Tage sollen sie dazu motiviert werden, die Nachbarsprache so viel wie möglich zu sprechen, und wir möchten sie auf die Vorteile hinweisen, die das Wohnen in einer Grenzregion bietet", so Anne-Mette Olsen.

Nachdem das 10. Jugendforum über die Bühne gegangen ist, haben ca. 500 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren an einem der Jugendtreffen des Regionskontors teilgenommen. Die Hoffnung ist, dass die Jugendlichen es durch eine so positive Erfahrung künftig als natürlich betrachten, die Möglichkeiten auf der anderen Seite der Grenze zu untersuchen. Die Teilnehmer am diesjährigen Jugendforum hatten sich gut auf das Jugendtreffen vorbereitet. Jede Klasse hatte eine Partnerklasse, mit der in den Wochen vor dem Treffen E-Mails ausgetauscht wurden. Die Schüler mussten so viel wie möglich über einander herausfinden, um sich den anderen gegenseitig vorstellen zu können.

Das Jugendforum wurde durch den grenzüberschreitenden Pool des Regionskontors finanziert.

Prof. Dr. ABC

Professor Dr. ABC hat schon in den vergangenen Jahren insgesamt 30 Kindergärten in der Region besucht – mit durchschlagendem Erfolg. Die Kinder waren begeistert und genauso die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindergärten.

Das Kindergartenprojekt ist aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Regionskontor durch Annette Olsen, dem Diplompädagogen und Clown Claus Sax Hinrichs, der Kulturberaterin Ulla Jensen und nicht zuletzt den teilnehmenden Kindergärten entstanden.

Sønderborg Kommune war so begeistert vom Projekt, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Regionskontor weiteren 6 dänischen Kindergärten die Teilnahme ermöglichte. Nach zwei Besuchen des schusseligen Professors in jedem Kindergarten hatten die Kindergärten die Möglichkeit, entweder einen deutschen Kindergarten zu besuchen und dort zusammen mit den deutschen Kindergartenkindern und dem Professor einen Tag zu erleben oder sie konnten zusammen mit dem Professor auf Entdeckungsreise in der neu eröffneten Zwergenphänomena gehen.

Sønderborg Kommune finanzierte die Besuche und die Transportkosten, wie immer war das Regionskontor für die Projektplanung und praktische Durchführung zuständig.

Insgesamt konnten seit Projektbeginn im Jahre 2006 40 deutsche und dänische Kindergärten mit dem Prof. Dr. ABC erreicht werden. Das bedeutet, dass in den letzten drei Jahren rund 800 Kinder und 80 Pädagogen an dem Sprachenprojekt teilnahmen.

Das Projekt wurde während der ganzen Zeit vom Regionskontor koordiniert.

Bei den Kindern der teilnehmenden Kindergärten hat der Professor alle Erwartungen übertroffen. Sie lieben diese Figur nicht nur weil er ein schusseliger August-Clown ist, sondern weil er auch noch ein neugieriger Forscher ist, der mit den Kindern etwas entdecken will.

8.3 Schulsporttag

Bereits zum siebten Mal fand am 11. September 2008 der Schulsporttag der Region Sønderjylland-Schleswig statt. Er findet regen Zuspruch von den Beteiligten und konnte auch in diesem Jahr rund 900 Schüler aus Deutschland und Dänemark zusammenbringen.

Der grenzüberschreitende Schulsporttag wird von der Fachgruppe SpoReg organisiert.

Ziel des Projektes Schulsporttag ist es, Möglichkeiten über die Grenze hinweg für die teilnehmenden Schülern zu schaffen, nicht nur während der Veranstaltung, sondern sowohl vor als auch nach der Veranstaltung in Kontakt miteinander zu kommen. Höhepunkt dieses Verlaufes ist der Schulsporttag, der wechselseitig in Deutschland und Dänemark stattfindet.

Im Rahmen des Schulsporttages werden die Schüler mit ihren Partnerklassen in Mannschaften eingeteilt und können sich so noch besser kennen lernen.

Die Zielgruppe des Schulsporttages sind die 6. Jahrgangsschüler. Dies hat den Hintergrund, dass die Schüler im sechsten Schuljahr ihre zweite Fremdsprache wählen müssen, die ab dem siebten Schuljahr unterrichtet werden wird. Durch den Kontakt mit den Schülern von der anderen Seite der

Grenze können Impulse gegeben werden, Neugierde für die Nachbarsprache Deutsch oder Dänisch zu wecken.

Der Schulsporttag trägt zur interkulturellen Verständigung bei, indem er als Initialzündung für dauerhafte grenzüberschreitende Kontakte fungiert.

Der Schulsporttag wurde durch den grenzüberschreitenden Pool des Regionskontors finanziert.

8.4 Kulturpreis der Region Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturpreis der Region Sønderjylland-Schleswig, der mit 80.000 DKK/11.000 € dotiert ist, wurde in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. 2004 erhielt ihn ein grenzüberschreitendes Chor- und Musikprojekt der Musikschule Rødekro und des Kinderchors und Jugendkantorei St. Marien unter Leitung von Matthias Janz, Flensburg. Vor zwei Jahren ging der Kulturpreis an das Kinder Kunst Festival.

Der Kulturpreis der Region Sønderjylland – Schleswig wurde 2008 an das kulturhistorische Projekt "Die grenzenlose Landschaft" Zweisprachige Vermittlung der gemeinsamen Kulturlandschaft in Westschleswig vergeben.

Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen ist zu einem erweiterten kulturhistorischem Verständnis, grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Netzwerken beizutragen.

Die Tøndermarskgruppe hat seit einigen Jahren Dokumentationen und Berichte über alle Formen von sichtbaren Spuren der Kulturgeschichte in der Tøndermarsch gesammelt.

Um dieses Wissen an eine größere Gruppe Menschen auf beiden Seiten der Grenze zu vermitteln, haben sich das Museum Sønderjylland Kulturhistorie Tønder und die Tøndermarskgruppe mit dem Lokalhistoriker Hans Carstensen und mehreren lokalen Vereinen südlich der Grenze zusammengeschlossen.

Das Projekt besteht aus vier Touren mit zweisprachiger Vermittlung der Kulturlandschaft der Køge, sowie einer zweisprachigen Publikation über Deiche und Køge im Marschland, die im November herausgegeben wurde.

Die vier Touren, die sowohl auf Dänisch als auch auf Deutsch die Teilnehmer durch die ganze Geschichte der Eindeichung, Entwässerung und der Køge auf beiden Seiten der jetzigen politischen Grenze von 1920 von dem frühen Deich, der 1436 Wiedingharder Koog eindeichte bis zu dem Vordeich an der Vidåschleuse, der 1982 den Margrethenkoog eindeichte, führten, wurden im Laufe des Sommers 2008 durchgeführt. Zum Abschluss wurde der Kurzfilm „ In Noldes Landschaft“ des Filmfotografen Carl Christian gezeigt.

Die Projektgruppe besteht aus Friisk Foriining, Kreisbauernverband Südtondern, Landboforeningen for Sydtønder Amt, Digelaget for Tøndermarsken, Deich- und Hauptsielverband und Naturschutzverein Wiedingsharde, Tøndermarskgruppen und Museum Sønderjylland Kulturhistorie Tønder.

Die Jury begründete ihre Wahl: „Das Projekt beinhaltet das zwischenmenschliche Verständnis in der Praxis und inspiriert zur Weiterentwicklung.“ Auch der Ausschuss für Kultur, Kontakt und Zusammenarbeit war sich einig, dass das Projekt „ein Türöffner sei, der die Menschen aktiviert und neugierig macht.“

In der weiteren Planung können die vier Busveranstaltungen 2008 den Ausgangspunkt für ähnliche Veranstaltungen bilden, die in den kommenden Jahren von vielen verschiedenen Gruppen auf beiden Seiten der Grenze bestellt werden könnten.

8.5 Workshop „Perspektiven für den Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig“

Was war, was ist, was kann werden, lautete eine der Hauptfragen im Workshop rund um den Sport in der Grenzregion in der Nordsee Akademie in Leck. Die Fachgruppe SpoReg und das Regionskontor haben den Workshop arrangiert. Ziel des Workshops war es, Gedanken und Ideen auszutauschen über die Zukunft des Sports in der Region, Fördermöglichkeiten kennen zu lernen und Projektideen auszutauschen. Als besonderer Gast wurde Anders Dahl-Nielsen, Team-Manager der SG Flensburg-Handewitt eingeladen. „Spitzensport in der Grenzregion: Zufall oder Ergebnis grenzüberschreitender Zusammenarbeit“ – von dieser Frage geleitet stellte Anders Dahl Nielsen die Mannschaft und den SG-Gedanken vor. Sich der Wurzeln bewusst sein und darin ein wertvolles Kapital für die Mannschaft zu haben, sei bisweilen wichtiger als nur mit viel Geld die technisch besten Spieler zu kaufen, so Dahl-Nielsen, der eine Lanze für das Grenzland brach. Identität, regionale Verankerung, erlebbare Beziehung zu Fans und Vereinsfreunde sei ein nicht zu unterschätzendes Potential. Der SG-Mann zur aktuellen Diskussion um die Millionenbeträge, mit denen Spieler ge- und verkauft werden: „Ich möchte lieber verlieren mit einer Mannschaft, die etwas will – als gewinnen mit einem Team, das eigentlich nichts will...“

Carsten Kock (R.S.H) war Moderator des Workshops. Er erinnerte in seiner Einführung an die großen Sportfeste früherer Zeiten in der Region und nannte exemplarisch das ‚Grenzlandtreffen‘ in Leck. Den Teilnehmern, die von Sportvereinen, -verbänden und verschiedenen Institutionen und Gruppen aus Deutschland und Dänemark kamen, wurden exemplarische Möglichkeiten aufgezeigt, welche finanziellen Förderungen es aus verschiedenen EU-Mitteln gibt, um besondere Aktionen und Projekte anzugehen.

Am Beispiel der erfolgreichen Arbeit in der Ems-Dollart-Region (deutsch-niederländische Grenzregion) wurden mit dem dortigen Projektmanager Armin Gallinat Projektbeispiele diskutiert, zudem brachten zwei weitere Workshoprunden tiefere Einblicke in die Themen „Gesundheit und Breitensport“ und „Sport in der Kultur“. Wichtiges Ergebnis nach zwei Tagen: Es bedarf neuer Ansätze, neuer Ideen, aber auch neuer Strategien, um die Menschen für grenzüberschreitende Projekte zu begeistern und auch im politischen Raum ein neues Bewusstsein zu schaffen.

Personalübersicht



Lis Blake

- Sekretariat
- Buchhaltung
- Einkauf
- Personalverwaltung
- Post
- Korrespondenz



Andrea Graw-Teebken

- Ausschussesekretärin
- Verwaltung Ausschüsse und Regionalversammlung
- Spezialthemen



Peter Hansen (Leiter)

- Regionalversammlung
- Vorstand
- Fachgruppe SpoReg
- Verantwortung für den Jahreshaushalt
- Ausschussesekretär
- Personalleiter
- Sicherheitsleiter
- Marketing / Presse



Janne Rösler

- Sekretariat
- Übersetzungen
- Homepage
- Dolmetscher / Dolmetscheranlage
- Archiv
- Projektarbeit



Anne-Mette Olsen

- Projektleitung Kulturbro-Kulturbrücke (10 Stunden)
- Ausschussekretärin
- Sprachenkampagne
- Fachgruppe Kultur
- Fachgruppe Jugend und Sport
- Fachgruppe Sprache und Interkulturelle Verständigung



Anna Kindberg Jacobsen

- Projektmitarbeiterin Kulturbro-Kulturbrücke



Harry Jørgensen

- Telefonhotline
- Infomaterial
- Facharchiv



Sylvia Witte

- Beratung
- Infomaterial
- Informationsveranstaltungen
- Netzwerkkontakte
- Fachgruppe Krankengeld



Alexander Roeder

- Beratung
- Infomaterial
- Informationsveranstaltungen
- Netzwerkkontakte
- Homepage Infocenter
- Verwaltungsunterstützung



Anne Grethe Dietrichsen

- Raumpflege



**Katrin Schmunz
(Studentische Hilfskraft)**

- Archiv
- Ad hoc Aufgaben



**Anne Schulz (Studentische
Hilfskraft)**

- Archiv
- Ad hoc Aufgaben